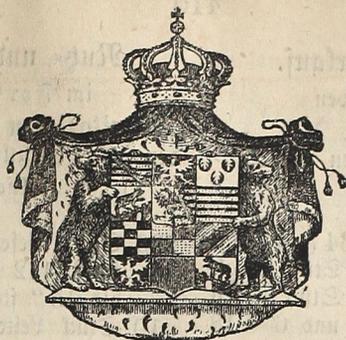


Rüböl	Spiri
d. Gr.	tus.
—	—
9 1/4	14 1/2
9 1/4	15 1/2
9 1/4	14 1/2
9 1/4	15 1/2
9 3/4	14 1/2
—	—
3 1/2	97
5	164
4	85
—	—
—	3
3 1/2	82 1/2
3 1/2	121 1/2
—	—
—	113 1/2
—	111 1/2
4	185
4	91 1/2
4	182 1/2
4	86 1/2
4	—
4	118
5	101
4 1/2	—
—	—
—	196
—	89 1/2
—	88
—	85 1/2
—	136
—	—
108	—
—	77 1/2
—	87
—	—
—	243
—	195 1/2
—	116 1/2
—	—

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.
Jährlich 1 1/2 Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 32. Dessau, Freitag, den 26. Februar **1869.**

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
Protokoll der IX. Sitzung des sechsten Anhaltischen Landtages.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die Auscultatoren Friedrich Meyer aus Dessau und Friedrich Hermann aus Ballenstedt haben nach bestandener zweiter Staatsprüfung die Erlaubniß erhalten, als „Referendare“ innerhalb des Justizressorts Beschäftigung zu nehmen.

Bekanntmachung. — Dem Herrn J. G. Hummel in Köthen ist unter'm heutigen Tage die polizeiliche Erlaubniß zur Betreibung der Hauptagentur der Deutschen Feuerversicherung auf Gegenseitigkeit in Nürnberg ertheilt worden.

Dessau, 19. Februar 1869.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Der Kaufmann Herr Selmar Meyer hier selbst ist an Stelle des Herrn Rechtsanwalts Dr. Calm der schwachsinigen Wittwe Gottschall, Friederike, geb. Lippert, in Bernburg als Curator bestellt und verpflichtet.

Bernburg, 22. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Brennholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen
Mittwoch, den 3. März c.,

- 1 1/2 Klstr. eichen Anbruch,
- 7 1/4 = dergl. Stammholz,
- 39 1/2 = kiefern Scheitholz 1. Sorte,
- 9 1/4 = dergl. Anbruch,
- 23 1/4 = dergl. Scheitholz 2. Sorte,
- 17 = dergl. Knippelholz 1. Sorte,
- 41 1/4 = dergl. 2. Sorte,
- 46 1/2 = dergl. schwaches Knippelholz
1. Sorte,

- 19 3/4 Klstr. dergl. 2. Sorte,
 - 47 3/4 = dergl. Stammholz 1. Sorte,
 - 73 1/4 = dergl. 2. Sorte,
 - 245 = dergl. Reisholz,
- zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr
an im Elze'schen Gastlocale in der Nähe der
Försterei abgehalten.

Dessau, 24. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

NO.
ft und bedest,
O. O. O.
3.



Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstrevier Lindau werden
Montag, den 1. März d. J.,
die im „großen Busche“ aufbereiteten Windsfall-
hölzer, als:

a. Nutzholz:

7 Stück eichen Enden von 12—34 Fuß Länge
und 12—20 Zoll Durchm., 7 Stück dergl.
Steile, 1 Stück dergl. Klotz, 129 Stück kiefern
Enden von 12—60 Fuß Länge und 6—18
Zoll Durchmesser, 3 Stück fichten Enden von
24—39 Fuß Länge und 11—20 Zoll Durchm.;

b. Brennholz:

7 Kfstr. eichen Kloben, 44½ Kfstr. dergl. An-
bruch, 26½ Kfstr. dergl. Knippel, 17½ Kfstr.
dergl. Stockholz, 150 Kfstr. dergl. Reis, ½ Kfstr.
birken Kloben, 5½ Kfstr. dergl. Knippel, ¼
Kfstr. espen Kloben, 2½ Kfstr. dergl. Knippel, 7½
Kfstr. kiefern Kloben, 27½ Kfstr. dergl. Knippel,
18½ Kfstr. dergl. Stockholz, 55½ Kfstr. dergl.
Reis, ½ Kfstr. fichten Kloben, ¼ Kfstr. dergl.
Knippel, 1½ Kfstr. Stockholz, 11½ Kfstr. dergl.
Reis, 19 Kfstr. melirt Reis

meistbietend verkauft. Der Verkauf der Brenn-
hölzer findet früh 9 Uhr im Schirmer'schen
Gasthose in Lindau statt und beginnt die
Versteigerung des Nutzholzes gegen 11 Uhr an
Ort und Stelle hinter der „Altenpflege.“

Zerbst, 20. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Reuden.

Donnerstag, den 4. März d. J.,

sollen die im Schlage Abth. 57., so wie vom
Windsfall im hohen Holze an der Nedliger Grenze
und im „Gollmitz“ aufbereiteten Nutzhölzer, als:

172 Stück starke kiefern Enden, 12—70 Fuß
lang 12—26 Zoll mittl. Durchm., 138 Stück
kiefern Bau- und Lattenhölzer, 12—48 Fuß
lang und 6—12 Zoll mittl. Durchm., 32 Stück
eichen Enden, 12—39 Fuß lang und 12—29
Zoll mittl. Durchm., 2 Stück rothbuchen Enden,
24 Fuß lang und 15 und 22 Zoll mittl.
Durchm., 19 Stück birken Enden, 6—18 Fuß
lang und 8—11 Zoll mittl. Durchm.,
meistbietend verkauft werden.

Der Verkaufstermin wird im Schlage Abth.
57. abgehalten und beginnt dort Morgens 10 Uhr,
so daß Kauflustigen Gelegenheit und Zeit geboten
wird, die im hohen Holze an der Nedliger Grenze
einzeln umherliegenden Nutzhölzer vor dem Termine
in Augenschein zu nehmen.

Zerbst, 20. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Hundelust.

Freitag, den 5. März, sollen die nachstehen-
den Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

1) Im Holzschlag Hundeluster Bruch ein-
geschlagene:

236 Stück Kiefern, 12—40' lang, 6½—18"
stark, 172 Stück Birken, 6—24' lang, 5
bis 15" stark,

10 Stück Leiterbäume 1. und 15 dergleichen
2. Sorte, ferner:

5 Kfstr. birken Kloben, 20 dergl. Knippel, 24
dergl. Reissbünd, 4½ Kfstr. ellern Knippel, 2½
dergl. Reissbünd, 34 Kfstr. kiefern Kloben, 3½
dergl. Trummholz, 20 dergl. Knippel 1., 14 dergl.
Knippel 3., 86 dergl. Reissig;

2) von den Windsfallhölzern zc. im ganzen
Reviere:

43 Kfstr. kiefern Kloben, 126 dergl. Knippel 1.,
65 dergl. 2., 16 dergl. 3. Sorte, 1 Kfstr. birken
Kloben, ½ eichen Kloben, ½ espen Knippel, fer-
ner auch 12 Kfstr. birken Reis, als Befenreis
verwendbar, und 3 Kfstr. ellern Reis.

Der Verkaufstermin wird im Gasthause zu
Hundelust abgehalten und beginnt früh 9 Uhr
mit dem Verkaufe der Brennholzer. Der Ver-
kauf der Nutzholzer wird etwa 11 Uhr beginnen.
Coswig, 24. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Diebziger Forstreviere.

Die im Diebziger Forstreviere aufgearbeiteten
Windbruchhölzer und zwar:

1 Eichen-Klotz von 28" mittl. Durchm., 2 Stück
Birken-Nutzenden von 12" mittl. Durchm. und
16—20' Länge, 2 Stück Kiefern-Nutzenden von
20 Zoll mittl. Durchm. und 16—24' Länge,
3 Schock Kiefern-Stangen 1. Sorte, 4½ Schock
Kiefern-Stangen 2. Sorte, ¼ Kfstr. Eichen-Klust-
holz, 16½ Kfstr. Eichen-Kloben und Anbruch,
3 Kfstr. dergl. Knippel, 12½ Kfstr. dergl. Stamm-
holz, 49½ Kfstr. dergl. Reisholz, 3½ Kfstr. di-
verse Knippel, 3½ Kfstr. dergl. Reishölzer, 45½
Kfstr. Kiefern-Kloben, 28 Kfstr. dergl. Knippel,
37½ Kfstr. dergl. Stammholz und 150 Kfstr.
dergl. Reisholz,

sollen Sonnabend, den 6. März d. J., von
Vormittags 10 Uhr ab im Blumenberg'schen
Gasthose in Diebzig unter den im Termine be-
kannt zu machenden Bedingungen meistbietend
verkauft werden.

Vernburg, 23. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwalbschlage des Lösewiger Busches (Schutzbezirk Plözkau) aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer, und zwar:

6 Stück Eichen-Nugenden von 14—37" mittl. Durchm. u. 13—21' Länge, 71 Stück Küstern-Nugenden von 8—20" m. Durchm. u. 12—30' Länge, 50 Stück Eichen-Nugenden von 6—16" mittl. Durchm. und 12—38' Länge, 7 Stück Ahorn-Nugenden von 7—11" m. Durchm. und 10—20' Länge, 2 Stück Ellern-Nugenden von 11—12" mittl. Durchm. und 18—27' Länge, 9 Haufen Stellmacherholz, 2½ Schock Fordernpfähle, 5 Schock kleine Reifstöße, 36 Kftr. Eichen- und Küstern-Scheitholz, 17 Kftr. dergl. Knorrholz, 9 Kftr. dergl. Anbruch, 4½ Kftr. dergl. Faulholz, 30½ Kftr. dergl. Knippel, 19½ Kftr. dergl. Stockholz, 1 Kftr. Ellern-Knippel, 188 Schock Baumhecke und 140½ Schock Unterholzhecke,

sollen Mittwoch, den 3. März d. J., von Vormittags 9 Uhr ab im Gasthose zur Weintraube in Plözkau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 20. Februar 1869.

Herzoggl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf in den Sanderslebener Hölzern.

Die in dem diesjährigen Schlage der Sanderslebener Hölzer, Forstort Hitzigethal, aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer, und zwar:

10½ Schock Haseln-Reifstöße 1. Klasse, 12½ Schock dergl. 2. Klasse, 46½ Schock dergl. 3. Klasse, 12½ Schock dergl. Eichen-Reifstöße 2. Klasse, 8 Schock dergl. 3. Klasse, 15½ Kftr. Eichen-, Buchen- und Linden-Anbruch-Knippel- und Buchhölzer, 118½ Kftr. melirt Reisholz und 41 Kftr. Eichen-Reisholz

sollen Donnerstag, den 4. März d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose zum Rathskeller in Sandersleben unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 22. Februar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection.

Brennholz-Versteigerung im Gernroder Forste.

Montag, den 1. März c., von früh 10 Uhr ab, werden im Forsthaus „Sternhaus“ folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Dammersfeld: 38½ Kftr.

fichten Knippelholz, 183½ Kftr. kiefern Knippelholz.

2) Schlag Heggemeinde: 22½ Kftr. kiefern Knippelholz, 391½ Schock kiefern Hecke. Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 20. Februar 1869.

Herzoggl. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Bierbrauereibesizers Louis Strömer in Gröbzig am 18. d. Mts. den Concurserkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger den 4. Mai d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Strömer'sche Concursermasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittag 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Wichmann, August Bramig und W. Bierthaler alhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt C. Vehr über die etwaige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 11. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 20. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lüdicke.

Bekanntmachung.

Zu dem Patente d. d. 11. Januar 1869, den Verkauf des Gasthofes zur Weintraube in Plözkau betreffend, wird auf Antrag des Hypothekgläubigers, Gastwirths Schulle daselbst, als besondere Verkaufsbedingung schon jetzt eröffnet, daß in dem auf den 5. April 1869 anstehenden Termine zur Sicherung des abgegebenen Gebotes eine Caution von 200 Thlr. Courant baar zu erlegen ist.

Bernburg, 18. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Petri.

Gerichtliche Versteigerung.

Freitag, den 12. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

sollen im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Rötten in der Behausung des Brauereibesizers Louis Strömer hier folgende Brauereigeräthschaften:

eine Malzquetschmaschine, zwei hölzerne Rinnen, zwei Blechröhren, ein großer Bottich, ein Würzbottich, eine kupferne Bierpumpe, ein eingemauerter kupferner Betriebs-Kessel, ein Kühlschiff, alles in fast neuem Zustande,

so wie

mehrere Duzend polirte Stühle, Schenk-tische, Bänke, Bierfrüge u. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Größig, 4. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

F. Richter.

Bekanntmachung.

Zum Bau des neuen städtischen Armenhauses sollen folgende Baumaterialien franco Bau-

stelle an den Mindestfordernden auf dem Wege der Submission verbungen werden:

- 1) 90 Schachtruthen lagerhafte Spreng- oder Bruchsteine,
- 2) 100,000 Stück rothe Mauersteine erster Sorte, Blendsteine,
- 3) 127,000 Stück rothe Mauersteine zweiter Sorte,
- 4) 25,000 Stück poröse Mauersteine,
- 5) 74 Wispel Kalk,
- 6) 125 Schachtruthen Mauerand,
- 7) 165 Scheffel Gyps.

Lieferanten werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt mit der Aufschrift „Submission für den Neubau des Armenhauses“ bis

zum 8. März d. J.

auf hiesigem Rathhause abzugeben. Den Geboten für die Mauersteine sind Proben beizufügen. — Die Bedingungen liegen auf hiesigem Rathhause in den Wochentagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht offen.

Zerbst, 20. Februar 1869.

Bürgermeister und Rath.
Kuhnemann.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 27. Febr., Nachm. 2 1/2 Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 28. Febr., Vorm. 10 Uhr Hr. Diac. Bohbe; Nachm. Hr. Cand. Frenkel.

Donnerstag, den 4. März, Ab. 7 Uhr Hr. Archidiac. Popitz.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 28. Febr., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Dienstag, den 2. März, Ab. 7 U. Hr. Diac. Hoppe.

St. Johanniskirche.

Sonntag, den 27. Febr., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Sonntag, den 28. Febr., Vorm. Hr. Pastor West; Nachm. Hr. Diac. Schneppel.

Mittwoch, den 3. März, Ab. 7 Uhr Hr. Past. West.
(Bis 6. März Amtswoche des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Freitag, den 26. Febr., Nachm. 4 Uhr Fastenandacht.

Sonntag, den 27. Febr., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 28. Febr., Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt; Nachm. 3 Uhr Vespunde mit Segen.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

7 Söhne, 8 Töchter.

Getrauet:

21. Febr. Der Bildhauer Hermann Braun mit Marie Puffer.

Gestorben:

19. Febr. Der Handarbeiter Fr. Gummel, 80 J. 1 W. 6 L.

Der Stiftspensionair Christoph Olberg, 55 J. 4 M. 1 W. 1 L.

21. = Des verst. Handarbeiters Christian Schneider Tochter, Louise, 26 J. 4 M. 3 W. 2 L.

23. = Der Opersänger Godwin Stengel aus München, 33 J. 10 M. 3 W. 3 L.

Der Zimmergesell Friedr. Leop. Bauer, 81 J. 1 W. 5 L.

24. = Der Maurer Christ. Müller, 60 J. 1 M. 3 L. Der Fuhrherr Friedr. Wolf, 50 J. 7 M. 2 W. 6 L.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein neues massives Haus, welches sich gut verzinst, hat zu verkaufen

R. Rusch, Commissionär,
Wallstraße Nr. 12.

Krankheits halber beabsichtige ich, mein neues Haus mit schönem Garten, welches sich sehr gut verzinst, aus freier Hand zu verkaufen und kann täglich mit mir unterhandelt werden.

Maurer Treffkorn, Leipziger Vorstadt.

Auch ist daselbst eine Wohnung mit sonstigem Zubehör zum 1. April zu vermietthen.

Hausverkauf.

Mein in Dranienbaum, Försterstraße Nr. 6. belegenes Wohnhaus mit 3 heizbaren Stuben, (jede mit Küche und Kammer), Hofraum, Stallung und Scheune, Alles in gutem baulichen Zustande, nebst Garten, am Bach angrenzend, ca. 6 Morg. Acker, guter Boden, bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkaufen, und habe dazu einen Termin **Mittwoch, den 10. März d. J., früh 10 Uhr, im Gasthause zur goldenen Sonne** hier selbst anberaumt, wozu ich Kauflustige einlade. Auch können Käufer vorher mit mir in Unterhandlung treten.

Friedrich Richter, Weißgerbermeister.

Bäckerei-Verkauf.

Veränderungshalber soll die dem Bäckermeister Heinrich in Reinsdorf gehörige, bei Rötthen gelegene Bäckerei mit $\frac{1}{2}$ Morgen Obstgarten, $\frac{1}{2}$ Morgen Acker und mit vollständigem Back-Inventar **Mittwoch, den 10. März, Mittags 12 Uhr, im Hause selbst** unter annehmbaren Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Im Auftrage: Ferdinand Marr,
Commissionair in Görzig bei Rötthen.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zwei anständige Herren können Logis erhalten
Stiftsstraße Nr. 8., 1 Tr.

Veränderungshalber ist zum 1. April noch eine Stube zu vermieten
Böhmische Gasse Nr. 9.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die obere geräumige Wohnung zu vermieten und Oftern zu beziehen.

Steinstraße Nr. 24. ist eine Wohnung von zwei heizbaren Stuben mit Zubehör von jetzt an zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Franzstraße Nr. 10. ist ein meublirtes Zimmer mit billiger Heizung zu vermieten.

Frazstraße Nr. 10. ist eine Wohnung von einer großen und kleinen Stube, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten.

Die Fischerei der Gemeinde Griesen soll

Dienstag, den 2. März c.,

Nachmittags 1 Uhr,

in dem dasigen Schenkklocale auf 6 hintereinander folgende Jahre unter den im Termine vorher

bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Griesen, 23. Februar 1869.

Der Gemeinde-Vorstand.
Anthon.

Restaurations-Verpachtung resp. Verkauf.

Die an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn bei Wulfen (1 $\frac{1}{2}$ Stunde von Rötthen) belegene **Bahnhofs-Restaurations,**

wobei ein großer Tanzsaal und Stallungen, eine im vergangenen Jahre neu erbaute Brauerei, 2 Morgen Acker (unmittelbar angrenzend) und 4 Morgen Wiese, soll auf mehrere Jahre verpachtet resp. unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Auf Wunsch wird auch die Brauerei vom Grundstücke getrennt und kann auch die Uebergabe sofort erfolgen. Reflectanten können mit dem Kaufmann Gustav Buchheim in Rötthen täglich unterhandeln.

Verkaufs-Anzeigen.**Dr. Borchardt's**

Kräuter-Seife (à Päckchen 6 Sgr.) zur Verschönerung und Verbesserung des Teints, erprobt gegen alle Hautunreinheiten und für Bäder, so wie

**Dr. Suin de Boutemard's**

arom. Zahn-Pasta (à Päckchen 6 u. 12 Sgr.), das Beste zur Cultur und Conservation der Zähne und des Zahnfleisches, — empfehlen sich mit vollem Rechte als zwei der nützlichsten und auch wohlfeilen Cosmetiques von hervorragender, trotz der hundertfältigen Nachbildungen seither unübertroffener Qualität und werden in Dessau fortgesetzt nur allein echt verkauft bei A. Jenzsch, vorm. Döring.



Futtererbsen und Wicken, Wickgerste und reine Gerste empfiehlt billigst
H. C. Schoch.

Mein Lager von **Feldsämereien**, als rothe und weiße Kleesaat, franzöf. und deutsche Luzerne, Esparsette, Kunkelrüben-, Zuckerrüben- und Mohrrüben-Samen etc. ist durch Zusendungen in neuer, feimfähiger Waare wieder bestens assortirt und halte ich dasselbe zur geneigten Abnahme empfohlen **H. C. Schoch.**

Französische Long-Châles

in den neuesten Farbenstellungen, so wie

Stella-Tücher

in schöner Auswahl empfiehlt billigst

W. Wolfsohn.

Der Brustleidenden Trost.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1. Kupfermühl-Bredow bei Stettin, 2. September 1868. „Vor etwa 3 Jahren bezog ich von Ihrem vorzüglichen Malzextract. Die anerkannte Heilkraft Ihres Bieres hat sich damals bei meiner Frau, welche sehr brustkrank war, einen Denkstein dankbarer Erinnerung gesetzt. Jetzt, da dieselbe durch das Stillen eines Kindes wieder sehr schwach geworden ist, hängt ihre ganze Hoffnung auf Genesung an Ihrem Gesundheitsbier. Für beifolgende 3 Thlr. wollen Sie umgehend die betreffende Anzahl Flaschen senden. Kornitzky, Lehrer. — „Ich ersuche E. W. ganz ergebenst, mir ein Pfund Malz-Gesundheits-Chocolade umgehend zuzusenden, da ich seit einiger Zeit regelmäßig diese Chocolade als Arzneimittel für meine angegriffene Brust gebrauche; ich werde ein Inserat in einem Localblatt über die wohlthätige Wirkung Ihrer Chocolade einrücken lassen, damit die hiesigen größeren Handlungen ihr Augenmerk mehr auf diesen kostbaren Artikel richten.“ Adolf Link, b. d. Bayr. Ostbahn in Regensburg.

Die Niederlage befindet sich in Dessau bei

H. E. Schoch.



Die internationale Jury der letzten Weltausstellung zu Paris ertheilte der Fabrik von Franz Stollwerck & Söhne in Köln, für ausgezeichnete Qualität ihrer Dampf-Chocoladen, die Preis-Médaille. Von den gangbarsten Sorten dieser rühmlichst bekannten Waare befinden sich Lager in Dessau bei Apotheker Meyer, Apoth. N. Müller, J. Schindewolf sen. und G. Schindewolf jun.; Aken bei G. Blumenthal; Coswig bei Carl



Sildesheim; Gröbzig bei G. Gottschall; Quellendorf bei Apoth. A. Redl; Raguhn bei J. G. Zeitz; Reppichau bei Carl Busch; Stassfurt bei Cond. F. R. Tauchert; Zerbst bei H. Hennig.

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken,

in Dessau bei **J. Schindewolf sen.**, Steinstrasse,

E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

Herm. Deutschbein, Schulstrasse No. 6. u. 7.



Brust-Malzzuder.

Bei jetziger oft wechselnder Witterung erlaube ich mir, auf meinen allezeit anerkannten und von ärztlichen Autoritäten geprüften und empfohlenen

echt bairischen Brust-Malzzuder aufmerksam zu machen und solchen, à Pfund 10 Sgr., zu empfehlen. **C. N. Voigt.**

Frisch gebrannten Mocca- und Java-Kaffee, das Pfund 15 und 12 Sgr., ff. grüne Kaffees zu den Preisen von 8 — 12½ Sgr. das Pfund, feinste Staffurter Raffinade in Broden, das Pfund 5 Sgr., fein gemahlten Zucker, das Pfund 4¾ Sgr., echten Limburger Sahnenkäse, wohlschmeckende saure u. Pfeffergurken, Sardellen, Capern, Citronen, Mostich, echten Traubeneßig, große türkische und böhmische Pflaumen, feinstes süßes Pflaumenmusk, das Pfund 2 Sgr., Hülsenfrüchte in bestochener Waare, so wie ganze und frisch gestoßene Gewürze offerirt billigst **C. N. Voigt,**
Muldstraße Nr. 9.

Branntwein, das Quart von 4 Sgr. an, so wie echten Nordhäuser Kornbranntwein offerirt auch unter einem Quart **C. N. Voigt,**
Muldstraße Nr. 9.

Kaffee! Kaffee!

ff. Berl-Zelligerrh, das Pfd. 16 Sgr.,
ff. Berl-Java, . . . = = 15 =
ff. Menado, . . . = = 14 =
f. Java, = = 12 =

empfehlst stets frisch gebrannt **Fr. Schulze.**

Wirklich echten prima Emmenthaler Schweizerkäse, das Pfd. 10 Sgr., in gr. Quantum billiger, empfiehlt **Fr. Schulze.**

Einen feinen leichten franz. Rothwein, die Fl. 7½ Sgr., schönen Würzburger Bergwein, die Fl. 10 Sgr., Raumburger Landwein, roth und weiß, die Fl. 5 Sgr., bei **Fr. Schulze.**

Keinen echten Nordhäuser Kornbranntwein, das Quart 5½ Sgr., bei 10 Quart noch billiger, empfiehlt **Fr. Schulze.**

Feinsten Johannisbeer-Wein, die Flasche 10 Sgr., 4 Flaschen für 1 Thlr., empfiehlt **J. Schindewolf sen.,**
Steinstraße Nr. 45.

Feinsten Dorsch-Leberthran, ärztlich empfohlen, offerirt billigst **J. Schindewolf sen.,**
Steinstraße Nr. 45.

Neue Harmonikas

empfehlst zu soliden Preisen

Herrn Lehmann, Kreuzgasse Nr. 14.

Montag, den 1. März c.,

Vormittags 10 Uhr,

wird im Hause Steinstraße Nr. 12. allhier der Nachlaß der verstorbenen unverehel. **Hendel Selig,** bestehend in Betten und Meubles, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung meistbietend versteigert.

Dessau, 24. Februar 1869.

Die städtische Armen-Verwaltung.
Kaulitz.

Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag, den 4. März, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich im Auftrage der Frau **Wehnert,** Leopoldstraße Nr. 11., einen großen Mahagoni-Kleider- und Wäschrant, 18 dergl. Rohrstühle, 1 dergl. Trumeaux, 2 dergl. Spieltische, 1 dergl. Spiegelschrank, 1 großen birkenen zweithürigen Kleiderschrank, 1 dergl. Sopha und Sophagestell, 1 dergl. Bettgestell mit Sprungfedermatratze, 1 dergl. Wäschrant, 1 Schneider'schen Badeschrank, 1 Zinkbadewanne, 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Drehstuhl, 4 Stück große Delgemälde, verschiedene Bilder, 8 Stück Oleander und Feigenbäume, Haus- und Küchengeräthe, dabei blaues Meißner Porzellan u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung meistbietend verkaufen. **C. Kleinau.**

Ein tafelförmiges Clavier, eine Blechbadewanne und ein Waschkessel sind billig zu verkaufen **Franzstraße Nr. 40.,** parterre.

Sonnabend, den 27. d. Mts., Vormittags von 10 Uhr an sollen im Gasthose zum goldenen Lamm hier selbst verschiedene Gegenstände, als: ein vierzölliger Reiterwagen, Ketten, Pflug, Eggen, Hebe u. s. w., öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Eine Bettstelle ist zu verkaufen
Fürstenstraße Nr. 15.

Ein Wagen, ein- und zweispännig zu fahren, steht beim Gastwirth **Herrn Müller** im schwarzen Bär zum Verkauf.

Ein Schaufenster ist zu verkaufen. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Backgasse Nr. 10.

nâles

ohn.

Kupferm...
von Ihrem...
als bei meiner...
Fest, da die...
Ihre ganze...
den Sie umge...
ersuche C. N...
den, da ich...
feine Brust...
Wirkung Ihre...
merkt mehr...
nâsburg.

hoch.



Raguhn bei...
Zerbst bei...

ndon.
EBIG und Dr.

fa.-Topf
Sgr.



Dünger-Controllager

von

E. L. Kipper in Dessau.

Revision der chemischen Versuchsstation für Anhalt zu Köthen vom 24. Febr. 1869.

Peru-Guano = 13,4 % Stickstoff.

Das Lager ist in den Stand gesetzt, dass es zu jeder Zeit über jedes beliebige Quantum

echten Peru-Guano

verfügen kann und wird dasselbe den Herren Consumenten bestens empfohlen.

200 laufende Fuß Gartenstact, 3¼ Fuß hoch, sind preiswerth zu verkaufen.

Dambacher's Bierkeller.

Ein photographischer Glasalon, auch für Gärtner passend, soll sofort sehr billig verkauft werden. Offerten unter D. # 10. poste restante Dessau.

Sonnabend Nachmittag um 2 Uhr sollen eine Partie **Saßpäne** verkauft werden vor dem Ascen. Thore Nr. 18.

Vor dem Zerbster Thore in dem ehemals Popitz'schen Garten ist fortwährend Lehm, das Jeder 4 Sgr., abzufahren. **E. Naumann.**

Kalidünger zu Fabrikpreisen bei **Herm. Elstermann** in Coswig.

Fleischextract nach v. Viebig empfiehlt **Herm. Elstermann** in Coswig.

Den Empfang seiner Sämereien zur Frühjahrsbestellung zeigt ergebenst an **Herm. Elstermann** in Coswig.

Die chemische Fabrik für Landwirthschaft und Gewerbe

von

N. F. Loefasz in Stassfurt

empfiehlt zur nächsten Bestellung ihre bewährten **Mineral-Düngemittel** und diverse andere **Dünge-Präparate.**

Preise per Casse — frei ab Stassfurt.

	Garantirter Kaligehalt.	Preis pro Ctnr.	
		R.	Sr.
1) Wiesendünger, 3—5 Centner pro Morgen, enthält circa 25 % Kochsalz, Gyps, Bittersalz, Kali, leicht lösliche Thonerde und leicht lösliche Kieselsäure in unbestimmten Mengen		—	15
2) Kalidünger (rohes schwefelsaures Kali) mit geringem Kochsalzgehalt	10—11%	—	15
3) Kalisalz mit überwiegendem Kochsalzgehalt	10—11%	—	15
Dasselbe geschmolzen und staubfein gemahlen		—	20
4) Dreifach concentrirtes Kalisalz, 50—55 % Chlorkalium enthaltend	30—33%	1	20
5) Fünffach concentrirtes Kalisalz, 80—85 % Chlorkalium enthaltend	50—52%	2	25
6) Gereinigtes schwefelsaures Kali, 55—60 % reines schwefelsaures Kali enthaltend			
7) Schwefelsaure Kali-Magnesia (Kainit), 30—33 % schwefelsaures Kali,	30—33%	2	15
8) Schwefelsaure Kali-Magnesia, 52—56 % schwefelsaures Kali,	16—18%	—	25
dto. 36—39 % schwefelsaure Magnesia,	28—30%	3	—
9) Glaubersalz, kristallisirt für Vieh,		1	10
10) Schwefelsaure Magnesia, 80—85 %,		—	15
11) Viehsalz-Decksteine pro Centner		—	5

Bei Wagenladungen von 100 Centner ab tritt der erniedrigte Frachtsatz ein bei loser Verladung. Bei Verladung in Säcken ist die Eisenbahnfracht höher.

Die Säcke nehme ich bei franco Rücksendung innerhalb 2 Monaten zurück gegen Vergütung von ¼ des berechneten Werthes.

Alle Düngemittel sind fein gemahlen und ziehen weder beim Transport, noch beim Mischen mit Guano, Knochenmehl und Superphosphat zc. Feuchtigkeit an, lassen sich daher leicht mit der Säemaschine oder mit der Hand austreuen.

Bei Bedarf wolle man sich gefälligst an mich oder auch an meinen General-Agenten Herrn **G. L. Sorhagen** in Delitzsch wenden.

N. F. Loefasz.

Jahrmakts-Anzeige für Dranienbaum.

Einem hochgeehrten Publikum von Dranienbaum und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich zum Jahrmakts in Dranienbaum im Gasthaus zum goldenen Horn ein hübsches Lager moderner

Gold- und Silberwaaren

auslegen werde. Indem ich strenge Reellität zu sichern, bitte ich bei Bedarf um freundliche Berücksichtigung.

Zehniß, 24. Februar 1869.

E. G. Linder,

Gold- und Silberarbeiter.

Von einer chemischen Fabrik zu Leopoldshall bin ich autorisirt, die von derselben fabricirten Kali-Düngesalze zu den billigsten Fabrikpreisen zu verkaufen, und da ich beabsichtige, in Kürze wieder eine Ladung schwefelsaures Kali (Kainit) senden zu lassen, so bitte ich die Herren Landwirthe, welche noch etwas davon zur Frühjahrsbestellung in Anwendung bringen wollen, mir ihre Aufträge hierauf recht bald zu ertheilen.

Proben, Prospekte und Preis-Courante liegen bei mir zur Ansicht.

Wörlitz.

Ferd. Goerisch.

Von Tapeten und Bordüren

empfang ich vor einigen Tagen Musterkarten in den neuesten diesjährigen Dessains und halte mich damit zu den billigsten Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Wörlitz.

Ferd. Goerisch.

Ein junger 1½ Jahr alter Buchsticker ist zu verkaufen beim Kofstathen Chr. Bäge auf Ziebigk bei Dessau.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Das auf unserm Bahnhofe in Köthen befindliche alte Empfangsgebäude soll zum sofortigen Abbruch verkauft werden. Wegen Besichtigung des Gebäudes wolle man sich an den Baumeister Herrn Wagner wenden, woselbst auch die Verkaufs-Bedingungen einzusehen sind.

Magdeburg, 16. Februar 1869.

Das Directorium.

Dermischte Anzeigen.

Auf ein neues Haus werden zur ersten Hypothek 1800 Thlr. gesucht durch **H. Rutsch,** Comissionair, Wallstraße Nr. 12.

Bekanntmachung.

Zufolge einer Mittheilung des Magistrats zu Bitterfeld wird der nächste dortige Kram- und Viehmarkt nicht Montag, den 1. März, sondern

Montag, den 8. März,

abgehalten werden.

Am Mittwoch, den 24. Februar, früh 2¼ Uhr entschloß nach einem längern Brustleiden mein guter Mann, der Fuhrherr **Friedrich Wolf,** was ich Freunden und Bekannten mit betrübtem Herzen hierdurch anzeige. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr statt.

Die hinterbliebene Wittwe
Friederike Wolf.

Es hat Gott gefallen, unsern lieben Mann und Vater, den Maurer **Christian Müller,** Mittwoch Nachmittag 2 Uhr zu sich zu rufen.

Um stilles Beileid bitten

die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag, den 26., Nachmittag 4 Uhr statt.

Dankjagung.

Allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die reiche Theilnahme und Blumenpendung bei der Beerdigung unserer geliebten Tochter und Schwester **Louise.** Auch dem Herrn Geistlichen für seine tröstende Worte am Grabe und dem Herrn **Dr. Mohs** für seine aufopfernden Bemühungen während der Krankheit der Verstorbenen statten wir hiermit unsern ergebensten Dank ab.

Sophie Schneider, Mutter,
und Geschwister.

Dessau, 25. Februar 1869.

10.000 Thaler

Kindergelder sind auf Acker-Grundstücke vom 1. April an zu verleihen. Näheres
Cavalierstraße Nr. 8., 1 Treppe.

12000 Thlr. sind gegen Acker Sicherheit im Ganzen oder getheilt zu verleihen. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

600 Thlr. Kindergelder, Mitte März zahlbar, sind zu verleihen in Quellendorf im Hause Nr. 77.

Ein oder zwei Knaben, welche eine der hiesigen Schulen besuchen sollen, finden unter annehmbaren Bedingungen freundliche Aufnahme. Auch steht ein Klavier zu deren Benutzung bereit. Näheres
Schloßstraße Nr. 4.

Ein **Büdergeselle** kann fortwährende Arbeit erhalten
Leipziger Straße Nr. 14.



Einen Lehrling sucht
F. Raffau jun., Bürstenfabrikant.

Ein Glaserlehrling wird zu Ostern unter
den günstigsten Bedingungen gesucht
Hospitalstraße Nr. 75.

Einen ordentlichen Burschen wünscht Ostern
in die Lehre zu nehmen
Friedrich Tradt, Klempnermeister.

Einen Lehrling sucht
der Böttchermeister Aug. Ruff jun.,
Steinstraße Nr. 37.

Auch wird daselbst gehacktes Holz verkauft.

Ein Hausmädchen und ein Küchenmädchen
von auswärts werden zum 1. April Zerbster
Straße Nr. 50. gesucht.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. April
gesucht. Zu erfragen
Schloßstraße Nr. 6.

Eine tüchtige Köchin wird verlangt. Näheres
durch den Hausmann der Maschinenfabrik von
Arendt & Beselin.

Ein ordentliches Kindermädchen findet zum
1. April einen guten Dienst und kann sich mel-
den vor dem Askani. Thore Nr. 16., 1
Treppe.

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren findet
Beschäftigung in der Buchbinderei von
Alb. Koch, Hospitalstraße Nr. 68.

Kellner, Laufburschen, Haus- und Küchen-
mädchen werden bis zum 1. April gesucht durch
H. Rutsch, Wallstraße Nr. 12.

Strebende und zuverlässige Herren mit guter
Bekanntheit, die mit leichter Mühe einen nicht
unerheblichen Nebenverdienst erwerben möchten,
belieben ihre Adressen sub X. 22. in der Ex-
pedition d. Bl. niederzulegen.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren werden
angenommen, und jede Bestellung sauber und
pünktlich ausgeführt.

Es bittet um geneigten Zuspruch

E. Luther,

Mulbstraße Nr. 21.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren
nach den neuesten Façons werden angenommen
von
Alwine Hand in Raguhn.



Strohhüte



zum Waschen, Färben und Modernisiren nach den neuesten Façons werden angenommen und die
erste Sendung Ende Februar abgeschickt. Die neuen Muster liegen zur Ansicht bereit.

Das Puz- und Modemagazin

von **H. Roemer,**

Mittelstraße Nr. 2.

Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.

Die unterzeichneten Agenten der „Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu
Dresden“ vermitteln unentgeltlich die Versicherung von hypothekarischen Forderungen, die Ver-
sicherung von Grundstücken bis zu siebenzig Procent des ermittelten Werthes und die Versiche-
rung pünktlicher Zinszahlung.

Ebenso vermitteln sie den Beitritt zu der von der Gesellschaft errichteten Hypotheken-Zilgungs-
Kasse, gleichviel mit versicherten oder unversicherten Hypotheken.

Anmeldungen von Kapitalien zur vollständig kostenfreien Anlegung durch die Gesell-
schaft auf versicherte Hypotheken und mit Zinsenversicherung oder zur Anlegung in
Hypotheken-Anleihe-Scheinen werden jederzeit zur Bestellung übernommen.

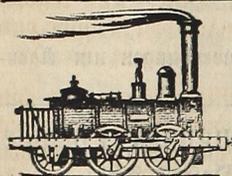
Prospecte und genaue mündliche oder schriftliche Auskunft über alle einschlagenden Verhält-
nisse werden bereitwillig und unentgeltlich erteilt durch

J. F. Melchert, General-Agent in Dessau,
H. Buchholz, Kaufmann in Bernburg,
L. Müller, Maurermeister in Gerbig,
A. Held, Kaufmann in Güsten,

Bicht, Inspector in Köthen,
L. Sudfeld jun. in Sandersleben,
A. Moritz, Kaufmann in Zerbst.

In einer namhaften Pfefferkuchelei Magdeburgs wird einem jungen Bäcker zur Ausbildung in genanntem Geschäft Gelegenheit geboten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Der wohlbekannte Finder eines Portemonnaies mit pptr. sechs Thalern Inhalt (verloren in einem Locale der Zerbster Straße) wird gebeten, dasselbe in die Expedition d. Bl. zu liefern.



Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Am 1. März c. findet die Betriebseröffnung auf unserer neuen Bahnstrecke Halberstadt-Bienenburg für Personen- und Güterverkehr statt. Der Fahrplan für die Züge auf der Strecke von Köthen bis Bienenburg ist von diesem Tage ab folgender:

Von Köthen nach Bienenburg.

Köthen	8.40 Mrg.	12.30 Mitt.	3.10 Nm.	8.25 Ab.
Biendorf	8.54 =	1.— =	3.35 =	8.47 =
Bernburg	9.8 =	1.20 =	4.5 =	9.15 =
Güsten	9.25 =	10.38 Mrg.	4.40 =	6.35 Ab. 9.45 =
Afchersleben 4.40 Mrg.	9.46 =	11.8 =	5.15 =	7.— = 10.15 =
Frofe 4.52 =	9.58 =		5.35 =	
Nachterstedt 4.58 =			5.42 =	
Gatersleben 5.7 =	10.7 =		5.53 =	
Wegeleben 5.21 =	10.20 =		6.14 =	
Halberstadt 5.40 =	5.45 Mrg. 10.30 =		11.45 =	6.40 =
Heubeber-)				
Dennstedt)	6.28 =		12.7 =	7.5 =
Wasserleben	6.47 =		12.17 =	7.17 =
Bienenburg	7.20 =		12.40 =	7.40 =

Von Bienenburg nach Köthen.

Bienenburg	7.45 Mrg.	1.10 Nm.	8.10 Ab.
Wasserleben	8.16 =	1.54 =	8.51 =
Heubeber-)			
Dennstedt)	8.35 =	2.22 =	9.17 =
Halberstadt	9.— =	3.10 =	9.— Ab. 9.45 =
Wegeleben	9.20 =	3.25 =	9.25 =
Gatersleben	9.40 =	3.44 =	9.50 =
Nachterstedt	9.50 =	3.54 =	10.1 =
Frofe	9.58 =	4.— =	10.10 =
Afchersleben 5.— Mrg.	10.16 =	1.— Nm. 4.19 =	10.45 =
Güsten 5.24 =	10.43 =	1.25 =	4.45 =
Bernburg 5.49 =	7.15 Mrg. 11.16 =		5.4 =
Biendorf 6.6 =	7.45 =		11.39 =
Köthen 6.25 =	8.15 =		12.— =

Von Frofe nach Ballenstedt und umgekehrt.

Frofe 10.10 Mrg.	4.— Nm.	5.40 Nm.	Ballenstedt 9.20 Mrg.	3.13 Nm.	5.— Nm.
Ermsleben 10.35 =	4.23 =	6.5 =	Ermsleben 9.35 =	3.28 =	5.12 =
Ballenstedt 11.— =	4.41 =	6.30 =	Frofe 9.50 =	3.43 =	5.25 =

Von Güsten nach Staffurt und umgekehrt.

Güsten 5.25 Mrg.	9.25 Mrg.	1.40 Nm.	5.— Nm.	Staffurt 8.45 Mrg.	10.10 Mrg.	4.15 Nm.	6.15 Ab.
Staffurt 5.40 =	9.40 =	1.55 =	5.15 =	Güsten 9.— =	10.25 =	4.30 =	6.30 =

Sämmtliche Züge befördern Personen in allen vier Wagenklassen.

Für den Verkehr auf der neu zu eröffnenden Strecke kommen die im Local-Verkehr der Strecken Köthen-Halberstadt und Magdeburg-Thale bestehenden Reglements und Tarifbestimmungen gleichfalls zur Anwendung.

Das Nähere ergeben die auf den Stationen ausgehängten Fahrpläne, Tarife etc.

Magdeburg, 23. Februar 1869.

Das Directorium.



GERMANIA,

Hagelversicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte

auf Gegenseitigkeit zu Berlin.

Agenten in Städten und auf dem Lande werden gesucht. Bewerbungen um Agenturen sind an die Direction in Berlin, Fruchtstraße Nr. 5., zu richten.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Sonnabend, den 27. d. Mts., in Dessau anwesend bin, um getragene Kleidungsstücke, Herren- und Damengarderobe, Kindergarderobe und Wäsche einzukaufen und zahle dafür die höchsten Preise.

Adressen belieben die geehrten Herrschaften in der Expedition d. Bl. niederlegen zu lassen. Recht vielen Aufträgen entgegen sehend, unterzeichnet sich hochachtungsvoll

C. Mertens in Rötzen.

Stablissemments-Anzeige.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum von Maguhn und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich in hiesiger Stadt als Tischler besetzt habe. Demzufolge bitte ich um geneigtes Wohlwollen bei vorkommenden Bau- und Meublesarbeiten und um recht viele Aufträge. Mein Bestreben soll es sein, bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen. Hochachtungsvoll

L. Leisering in Maguhn.

Nachdem ich die Prüfung als Zimmermeister vor der königlichen Bauhandwerker-Prüfungs-Commission in Grünberg gut bestanden habe, will ich nunmehr mich in Dranienbaum als solcher niederlassen und etabliren, empfehle mich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit ganz ergebenst, mich mit allen in mein Fach einschlagenden Zimmerarbeiten beehren zu wollen, deren tüchtige, solide und gute Ausführung ich hiermit verspreche.

Dranienbaum, 23. Februar 1869.

Gottlieb Kühne, Zimmermeister.

Beachtenswerth.

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Betträffen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt Dr. Kirchhoffer
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Zum Pfannkuchenichmaus

Sonntag, den 28. Februar, ladet ergebenst ein
August Triebel in Bobbau.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.



Barterzeugungs-Pomade,

à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorrufft.

Für die Wirkung garantirt die Fabrik.

Kothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn D. Heinicke, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2

Lilionesse,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren Kothe & Comp. in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei

Otto Heinicke, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rentier v. Obernig a. Eilenburg. Offizier v. Lynker a. Bernburg. Kaufl. Halbrod a. Elberfeld, Hecht a. Magdeburg, Hopf u. Bockenhamer aus Frankfurt a. M., Maas a. Hamburg, Dittmann a. Saalfeld, Bode, Cohn, Selig u. Heine a. Berlin, Schneider und Schmidt a. Leipzig, Lobisch a. Apolda und Meyer a. Grefeld.

Goldener Hirsch. Dr. Peters a. Elster. Holzhandler Lange a. Alten. Fabrik. Abbe a. Hagen. Rentier Bende nebst Sohn a. Bremen. Antm. Siehe u. Kaufl. Tempelshagen u. Beyer a. Berlin, Knüppel und Langmann aus Magdeburg u. Hörtel a. München.

Goldener Ring. Particulier Hecht a. Straßund. Landrath Otto a. Coswig. Techniker Heß a. Wolfenbüttel. Sattler Ulrich a. Maguhn. Kaufl. Bödeker a. Linden-scheid, Meyer a. Barmen, Richter a. Zwickau, Diez aus Borna, Bielen a. Dessau, Peters a. Leipzig. Jrl. König a. Dresden.